

Inklusion

Für unsere Einrichtung umfasst der Begriff „Haus für Kinder“ die Aufnahme von Kindern mit 32 Monaten bis derzeit zum 9. Lebensjahr. Träger unserer Einrichtung ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ebersberg, zu der wir eine enge Verbindung haben. Die Benennung „integrativ“ wird seit einigen Jahren als „inklusiv“ im Haus gelebt. Wir sind davon überzeugt, dass Inklusion und das christliche Menschenbild das Gleiche meinen und sich gegenseitig ergänzen. Wir möchten ein Ort der Gemeinschaft, der Bildung, des Wachsens, der gegenseitigen Akzeptanz, des Begleitens von Kindern und Familien sein. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir andere Religionen, Konfessionen und Kulturen achten und immer als einen Gewinn für unser Miteinander sehen.

Jedes Kind bringt ganz individuelle Begabungen, Stärken und Bedürfnisse mit. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um ein Kind, das von Behinderung bedroht oder um ein Kind mit vorliegenden Einschränkungen handelt. Unser Blick liegt auf den individuellen Bedürfnissen und Stärken/Möglichkeiten des Kindes. Dem wollen wir Rechnung tragen. Unsere betreuten Kinder dürfen selbständig werden, ihre Stärken stärken, eine eigene Meinung entwickeln und leben, eine Wahrnehmung für persönliche Bedürfnisse im Einklang mit den vielen anderen Bedürfnissen entwickeln, sie dürfen sich nach Herzenslust in einer Matschpfütze wälzen, sie dürfen sich dreckig machen, sie dürfen auch „gefährliche“ Dinge unter Begleitung ausprobieren, sie dürfen mitbestimmen in für Kinder relevanten Entscheidungen, sie dürfen entscheiden, was sie und ob sie essen möchten, sie dürfen Privatsphäre (Wahrung der Intimsphäre) haben, die wir sehr genau achten, sie dürfen im alltäglichen Spiel die Welt entdecken und nebenbei ganzheitlich Lernen. Die gemachten Lernschritte werden unter anderem im persönlichen Ich-Buch eines jeden Kindes festgehalten (Lerngeschichten). Sie dürfen Konflikte erleben und lernen, wie man sie für jeden Beteiligten gut lösen kann, sie dürfen ihre Spielpartner und Freundschaften selbst bestimmen, sie dürfen sich als einen wichtigen und selbstwirksamen Teil einer Gemeinschaft erleben,... und noch vieles mehr. Inklusion meint in unseren Augen, dass man jedem Kind - jedem Menschen in seinen Optionen eine Teilhabe in der Gesellschaft ermöglicht. Für uns bedeutet dies, Alternativen zu erschaffen, um jedem Kind eine Teilhabe zu bieten.

